

Kön 23. April 93

Hochverehrter Herr Professor,
 entschreiben Sie mich darüber, dass
 ich schon wieder mit einem Buch
 amüßte: es ist auch schon ein lauge
 her und nur im letzten Sommer
 rank zum Abschluss gebracht worden,
 da es zuerst für eine Preisbewerbung
 („Führer der Geister“) bestimmte, der
 Termin für diesen ist aber im letzten Moment
 so arg verlängert worden, dass es mich
 verdross, und ich das Manuscript
 einem Verleger anbot; er hat es genommen
 und so ist das Buch da; einige Capitel
 dürften Sie interessieren, nehmen Sie es
 als Zeichen meiner unveränderten Verehrung

fremdlich und mit Vorurtheil auf,
Nach Thom Befinden darf man nun
wohl gar nicht fragen; es ist gewiß
gut. Wenig hörte ich von einem Prager
- Prof. Hannusch - dass Sie sehr
frühgezeugen Leber und wiseand
fa dcker seien; Das deutet ja auch
darauf hin, wie wohl Sie sich in
Ihrer jungen Hauttheit fühlen. Ver-
gessen Sie nur nicht ganz die
fernde Ihrer Anwesenheit
mit den besten Empfehlungen und
Grüßen Ihr (ergebener)

Eugen Guglia
(XVIII. Gürtel 77)

